

Presse-Information

München, 1. Juli 2012

ADAC Junior Cup, Rennen Red Bull Ring (A), 30. Juni/1. Juli 2012

Aris Michail holt den zweiten Saisonsieg Erneuter Wechsel an der Spitze der Gesamtwertung

Mit seinem zweiten Saisonsieg im ADAC Junior Cup eroberte Aris Michail (14/Hamburg) bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Red Bull Ring auch die Führung in der Gesamtwertung der Nachwuchsklasse. Kevin Rofner (15/Vils) wurde bei seinem Heimrennen in Österreich Zweiter. Als Dritter stieg Jonas Geitner (16/Wernberg-Köblitz) aufs Podium. Er hat seine Frühstartschwäche in den Griff bekommen.

Aris Michail schuf sich bereits im Zeittraining mit der Pole Position die besten Voraussetzungen für den Sieg. Er kam auch in Führung liegend aus der ersten Rennrunde zurück. Nach drei Runden hatte sich mit Michail, Kevin Rofner sowie den beiden Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport, Jonas Geitner und Michael Gerstacker (15/Hartenstein), ein Spitzen-Quartett gebildet, das seiner Verfolgergruppe immer mehr enteilt. Michail und Rofner wechselten ganz vorn ständig die Positionen. Bergauf war Rofner schneller, bergab konterte Michail.

Zur Halbzeit gelang es dem Norddeutschen, auch aus seinem Pulk auszubrechen. Rofner konnte dessen Tempo am längsten mitgehen, musste sich aber zunehmend auch auf Geitner konzentrieren, der hinter ihm Druck ausübte. Der Bayer wollte in Österreich seine schnellen Rundenzeiten endlich belohnt wissen. Er hatte bereits zum Saisonauftakt auf dem Lausitzring und beim dritten Rennen auf dem Nürburgring gegläntzt, doch sich die Chance auf Podestplatzierungen durch Frühstarts, die jeweils mit einer 20-Sekunden-Zeitstrafe geahndet wurden, verscherzt. Um einen erneuten Fauxpas zu verhindern, hatte er vor dem Rennen auf dem Red Bull Ring intensiv die Startprozedur mit der 35 PS starken 125 ccm-Aprilia geübt.

Für die Aufteilung der Podestplätze sorgten im letzten Umlauf auf dem Highspeed-Kurs schließlich überrundete Fahrer. Michail kam ohne Probleme vorbei und wurde als Erster abgewunken. Rofner erreichte das Ziel fünf Sekunden später und Geitner sicherte sich als Dritter seine ersten 16 Punkte in der ADAC Junior Cup-Wertung. Gerstacker hatte als Vierter in den letzten zwei Runden den Anschluss verloren, weil seine Finger anschwellen und er deshalb nicht mehr richtig bremsen konnte. Seine erst auf dem Nürburgring vor zwei Wochen eroberte Führung in der Cup-Tabelle musste Gerstacker in Österreich an Michail abgeben, der damit nach dem vierten Rennen auch der vierte Spitzenreiter ist.

Aris Michail: „Im Zweikampf mit Kevin Rofner habe ich mir überlegt, an welcher Stelle ich ihn in der letzten Runde überholen kann. Das war dann bei meinem Vorsprung aber gar nicht mehr nötig. Jetzt freue ich mich darauf, am kommenden Wochenende als Führender in der Gesamtwertung zum Sachsenring zu fahren, wo wir im Rahmen des eni Motorrad Grand Prix von Deutschland starten.“



Pressekontakt:
Anke Wieczorek
anke.wieczorek@t-online.de
Telefon: +49 2943 974 177
Mobil: +49 171 49 33 954

ADAC e.V.
Kay Langendorff
Hansastr. 19
80686 München
Telefon +49 89 7676 6936
Telefax +49 89 7676 2801
kay.langendorff@adac.de



Rennen 4, 1. Juli 2012, 13 Runden á 4.326 m (= 56,240 km)

1.	Aris Michail	Hamburg	25:53,186 min
2.	Kevin Rofner	Vils (A)	25:58,937 min
3.	Jonas Geitner	Wernberg-Köblitz	26:00,491 min
4.	Michael Gerstacker	Hartenstein	26:08,656 min
5.	Daniel Gebhardt	Neunkirchen	26:20,777 min
6.	Kevin Rentzsch	Moritzburg	26:20,874 min
7.	Gabriel Noderer	Thalmässing	26:21,231 min
8.	Stéphane Frossard	Courgenay (CH)	26:21,786 min
9.	Hannes Soomer	Viimsi (EST)	26:22,047 min
10.	Christian Stange	Heidenau	26:22,268 min
11.	Johan Postma	Twijzel (NL)	26:40,844 min
12.	Toni Thurmayer	Stockstadt	26:42,111 min
13.	Emil Sachmann	Graested (DK)	26:42,884 min
14.	Jan Schmidt	Büdingen	26:43,094 min
15.	Colin Rossi	Winterthur (CH)	26:47,681 min

Schnellste Runde: Aris Michail in 1:58,363 min (= 131,575 km/h)

Punktstand nach 4 von 8 Rennen:

1. Michail 70, 2. Gerstacker 60 45, 3. Gebhardt 54, 4. Rofner 52,
5. Rentzsch 40, 6. Soomer 39, 7. Stange 36, 8. Noderer 36,
9. Geitner 35, 10. Thurmayer 29